

der Schaffung eines Gemüsegürtels um das Gebiet Eberswalde-Finow für die bessere Versorgung der Industrieschwerpunkte u. a.

Die Büros und! die Ideologische Kommission sind für die Arbeit „ihrer“ Grundorganisationen zur Erfüllung dieser Aufgaben voll verantwortlich und leiten sie selbständig an. Das erfolgt in den Sitzungen der Büros bzw. der Ideologischen Kommission wie auch in den Grundorganisationen. In bestimmten Fällen befaßt sich jedoch auch das Sekretariat mit der Arbeit dieser Grundorganisationen.

In der Konzeption zur Entwicklung des Gebietes Eberswalde-Finow sind zum Beispiel dem Bauwesen für die Sicherung des Aufbaus von Schwedt konkrete Aufgaben gestellt, die sich besonders auf die termin-

gerechte Fertigstellung der Investitionsobjekte und der Wohnungen in bester Qualität und zu niedrigsten Kosten beziehen.

Da es sich hier um Probleme handelt, die eng mit der Perspektive des Kreises und sogar des Bezirkes in Verbindung stehen, mußten kürzlich die Genossen der Parteiorganisation des Wohnungsbaukombinats Frankfurt/Oder, Betriebsteil Eberswalde, und die verantwortlichen Genossen des Kreisbauamtes vor dem Sekretariat der Kreisleitung abrechnen. Zuvor hatte das gesamte Sekretariat mit Mitgliedern des Büros für Industrie und Bauwesen, Redakteuren der Kreispresse und mit verantwortlichen Funktionären des Kreisbauamtes, des Wohnungsbaukombinats und der Aufbauleitung die wichtigsten Baustellen besucht.

bewerbs und der Erfüllung der Investitionen aufgefordert und so die Bevölkerung an der öffentlichen Kontrolle interessiert.

Bei der Behandlung der Berichterstattung im Sekretariat konnte jetzt jedes Sekretariatsmitglied mit größerer Sachkenntnis zu den aufgeworfenen Fragen sprechen, die Objektivität der Berichterstattung prüfen, sich kritisch mit Mängeln auseinandersetzen, und das Sekretariat konnte konkrete Schlußfolgerungen für die Arbeit des Büros für Industrie und Bauwesen, für die Ideologische Kommission sowie für die Genossen im Staatsapparat und in der Gewerkschaft festlegen.

Das führte auch dazu, daß sich die Parteiorganisation des Wohnungsbaukombinates jetzt konkreter mit der Arbeit der Parteigruppen, mit dem Wettbewerb und mit der Leitungstätigkeit im Betonwerk, das entscheidende Bedeutung für den Aufbau der Stadt Schwedt und für das industrielle Bauen

Operative Kontrolle verschafft exakte Übersicht

An jedem Objekt war geprüft worden, wie mit allen Bauarbeitern der Wettbewerb zu Ehren des 15. Jahrestages der DDR organisiert wird, welche Rolle dabei die Partei- und die Gewerkschaftsorganisation spielen und wie die termingemäße und* qualitative Fertigstellung gesichert wird.

So konnten schnellere Entscheidungen gefaßt und den Funktionären und Bauarbeitern an Ort und Stelle Hinweise gegeben werden. Diese führten dazu, daß zum Beispiel die Wohnungen termingemäß fertiggestellt und auch der Termin für die Fertigstellung einer Verkaufshalle, die für die Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung äußerst wichtig ist, gesichert wurden.

Diese operative Anleitung und Kontrolle des Sekretariats auf den Baustellen wurde in der Presse ausgewertet, die leiten-

den Funktionäre zur öffentlichen Stellungnahme über den ungenügenden Stand des Wett-

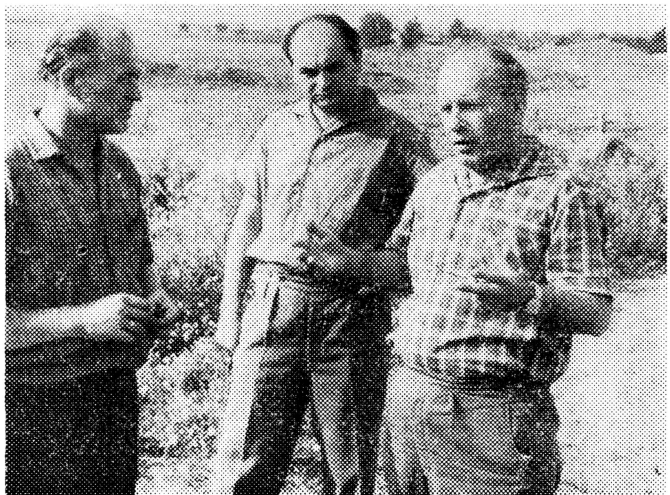


Foto: „Neuer Tag“

Bei der Vorbereitung der nächsten Kreisleitungssitzung: Genosse Herbert Sydow, 1. Kreissekretär (rechts), im Gespräch mit dem Parteisekretär der LPG Lüdersdorf, Genossen Baumgarten, und dem Kreissekretär der DBD, Michael Ratke (Mitte)